

TRICKFILM FÜR DIE KLEINEN

Grundschule und Förderschule ab 3. Klasse

Spielerisch lernen die Kinder die Herstellung eines Trickfilmes kennen. Sie erfinden ihre eigene Figur und erproben die ersten „Schritte“ oder Bewegungen. Nach der Übung geht es an die Herstellung eines eigenen Filmes, an dem die ganze Gruppe mitarbeitet. Jedes Kind hat andere Fähigkeiten und kann eine Aufgabe übernehmen. Die Kinder und Jugendlichen können in diesem gemeinsamen Prozess sehr kreativ miteinander arbeiten. Aufgeteilt in einzelne Gruppen erarbeitet eine Klasse einen gemeinsamen Trickfilm. Der Trickfilmworkshop eignet sich besonders gut für die Umsetzung von verschiedenen lehrplanrelevanten Themen.

TRICKFILM FÜR DIE GROSSEN

Mittelschule, Förderschule, Gymnasium, Berufsschule

Die Kunst der Animation ermöglicht dem Trickfilmer, Leben in jeden Gegenstand und jede Figur zu bringen. Der Flachfigurentrickfilm ist die einfachste Form des Animationsfilmes. Dabei werden Figuren, Silhouetten oder Formen aus Papier ausgeschnitten und auf einem Hintergrund Bild für Bild bewegt. Auch die Technik des Zeichnen oder des Puppentricks kann vermittelt werden, bzw. sind die verschiedenen Techniken auch kombinierbar. Der Trickfilm entsteht von der ersten Idee bis zu Vertonung und Schnitt in Gruppenarbeit. Künstlerische, organisatorische, technische, mathematische, soziale und sprachliche Aufgaben sind von den Teilnehmern zu bewältigen und ermöglichen Herausforderung und Erfolgserlebnisse. Der Trickfilmworkshop eignet sich gut für die Umsetzung von lehrplanrelevanten Themen und kann in Kooperation mit verschiedenen Partnern auch für Projektstage zur Suchtprävention, Sexualpädagogik, Ernährungsberatung etc. eingesetzt werden.

Die Trickfilmangebote sind für komplexe Unterrichtseinheiten oder Projektstage geeignet, können aber auch als wöchentliche Kurse (z.B. im Rahmen von GTA) angeboten werden.

PROJEKTTAGE: WIE EIN FILM ENTSTEHT

Bei den Projekttagen „Wie ein Film entsteht“ ist das Ziel, ausgehend von einer gemeinsamen Idee der Teilnehmer, einen kurzen Film / Clip zu produzieren. Dafür müssen die Schülerinnen und Schüler ein Kurzdrehbuch erstellen, die nötigen Darsteller finden, nach Drehorten suchen und die benötigten Requisiten organisieren. Auch bei der Regie, der Kameraführung und dem Schnitt, inklusive Ton- und Musikbearbeitung können interessierte Teilnehmer je nach zeitlichen Möglichkeiten mitentscheiden. Die Projektstage enden mit einer Präsentation des Filmes, dem Zeigen entstandener Outtakes und der Übergabe einer DVD für jeden Teilnehmer. Diese Präsentationen sollten auch anderen Klassen, Lehrerinnen und Lehrern, den Eltern oder der Presse bekannt gegeben werden. Für dieses Projekt werden je nach Möglichkeit zwei bis drei Projektstage verbunden.



Im kreativen Umgang mit dem Medium Film erlangen die Schüler sehr schnell eine Medienkompetenz. Deshalb haben wir die Bereiche „Filme selber machen“ und „Trickfilme“ ausgebaut und uns für verschiedene gesellschafts- und unterrichtsrelevante Themen Kooperationspartner gesucht. Diese Projekte möchten wir Ihnen im Folgenden vorstellen.

PROJEKTWOCHE ZUM THEMA: ENERGIE

Projektwochen in Kooperation mit der Sächsischen Energieagentur SAENA GmbH

„Gewusst wie – spart Energie“ – Projektwoche für Klasse 3 bis 6

Energie sparen – der bewusste und sorgsame Umgang mit Ressourcen – spielt in der heutigen Zeit eine immer größer werdende Rolle.

In diesem Workshop erforschen die Teilnehmer, wo der Strom herkommt, wie er bis in die Steckdose gelangt und wie Energie gespart werden kann. Heraus kommt ein kurzer Film, in dem Schüler ihren Mitschülern, Eltern und Großeltern erklären, was getan werden kann.

„Energie-Reporter“ – Projektwoche ab Klasse 7

Wir alle nutzen ihn – den Strom aus der Steckdose! Doch welche Möglichkeiten gibt es, diesen zu produzieren? Welche Auswirkungen auf die Umwelt gibt es? Und wie wird aus einem Kuhfladen, dem Sonnenlicht oder fließendem Wasser elektrische Energie? – Wir decken es auf! Im Rahmen einer Projektwoche werden wir den Teilnehmern die grundlegenden Informationen geben und den Besuch eines, in ihrer Nähe gelegenen, Kraftwerkes durchführen. Die Erfahrungen dieser Exkursion werden in eine Reportage umgesetzt, in der das erlangte Wissen weitergegeben wird.

PROJEKTWOCHE ZUM THEMA: ERNÄHRUNGSBILDUNG

Projektwoche für Grund- & Förderschüler in Kooperation mit der Sächsischen Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e.V., Projekt Fachstelle für Kinderernährung

Ziel ist die praxisorientierte Ernährungsbildung zur Förderung eines bewussten, bedarfsgerechten Ess- und Trinkverhaltens.

Das erlangte Wissen wird dabei durch die Filmpädagogen Sachsen filmisch dokumentiert und gemeinsam mit den Teilnehmern eine Sendung produziert, die dann auch zu Hause den Eltern gezeigt werden kann.

PROJEKTTAGE ZUM THEMA: SUCHT & DROGEN

Folgende Bausteine können wir Ihnen für einzelne Projektstage oder eine ganze Projektwoche anbieten:

a) Kinobesuch mit dem Film „Lauf um Dein Leben“ mit anschließendem Filmgespräch

b) Thematische Führung im Deutschen Hygiene-Museum Dresden zu den Themen: „Berauscher Alltag“, „Vom Genuss zur Sucht – Jede Sucht hat eine Geschichte“, „Lebenslust - Lebensfrust. Leben zwischen Genuss und Abhängigkeit“. (Für den Besuch im Hygiene-Museum kann das Kulturticket genutzt werden.)

c) Projektstage in der Schule

Begleitet durch einen Filmpädagogen erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler zunächst Filmideen und Drehbücher zum Thema „Sucht und Drogen“. Verschiedene filmische Möglichkeiten dafür werden vorgestellt und stehen zur Verfügung (z.B. Trickfilm, Kurzfilm, Reportage). In Gruppen wird dann jeweils ein Film produziert und im Abschluss präsentiert.

Projektstage in Kooperation mit der Sächsischen Landesvereinigung für Gesundheitsförderung zum Nichtraucherwettbewerb BE SMART, DON'T START

Jedes Jahr findet im Rahmen von „Be smart, don't start“ (www.besmart.info) ein Kreativwettbewerb statt. Teilnehmende Klassen können für die Erarbeitung eines Beitrages in Form eines Trickfilmes, Kurzfilmes oder einer Reportage von uns unterstützt werden. Dabei geht es um das Thema Rauchen und wie sich filmisch die Vorteile des Nichtrauchens darstellen lassen.

PROJEKTWOCHE ZUM THEMA: SEXUALITÄT

Projektwoche in Kooperation mit dem Gesundheitsamt Dresden / Aidsberatung

Im Workshop können die Teilnehmer in Gruppen Filme in verschiedenen Formaten zum Thema Sexualität, Verhütung, Schutz vor Krankheiten, Schwangerschaft und Geschlechterrollen erarbeiten und herstellen. Dabei stehen ihnen eine Beraterin des Gesundheitsamtes Dresden (Aidsberatung) und eine Medienpädagogin der Filmpädagogen Sachsen zur Seite. Sie geben Inputs, beantworten Fragen, moderieren und leisten fachliche Anleitung und Unterstützung bei der Filmherstellung.

FIPS

Filmpädagogen Sachsen

Filmpädagogische Angebote,
Workshops, Projektstage,
Filmgespräche und Fortbildungen



FIPS - Filmpädagogen Sachsen
c/o Schulkino Dresden
Forststr. 15 - 01099 Dresden
Tel: 0351 - 804 88 78
Mail: fips@schul kino.de
www.schulkino.de

LIEBE LEHRERINNEN UND LEHRER, LIEBE FILMFREUNDE!

Nahezu jeden Tag sehen Kinder und Jugendliche Filme - im Fernsehen, auf DVD, im Kino. Doch das Medium Film ist sehr komplex und vermittelt mehr als die erzählten Geschichten.

Für Kinder und Jugendliche ist es wichtig, möglichst frühzeitig einen kompetenten Umgang mit diesem Medium zu lernen. Je mehr sie über Filme wissen, je besser sie die Tricks kennen, mit denen Illusionen erzeugt werden und je eher sie Wirkungsabsichten erkennen, desto eher können sie selbstbestimmt, sicher und zunehmend kreativ mit Film und Fernsehen umgehen.

Unsere Angebote zielen genau darauf ab, das Filmwissen der Schüler und der Lehrer zu erweitern und ihre Kenntnisse zu vertiefen. Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen diese Angebote kurz vorstellen. Jedes dieser Angebote ist modifizierbar und kann den vorgegebenen Zeiträumen, finanziellen Möglichkeiten und örtlichen Gegebenheiten angepasst werden. Gern beraten wir Sie dazu persönlich per Telefon oder Mail!

Ihre Filmpädagogen Sachsen



Niels Beer

geb. 1972, Diplom-Pädagoge, Schwerpunkt: Filmgestaltung, Ethik, Beziehungen - Gewalt - Jugendschutz, Kinderfilme

Anja Schenkel

geb. 1978, Dipl.-Dramaturgin für Theater und Medien, Schwerpunkt: Filmdramaturgie, Filmanalyse, Filmgespräche, Fortbildungen



Ralph-Torsten Lincke

geb. 1975, freier Regisseur und Filmpädagoge, Schwerpunkt: Filmgestaltung, Filmmentstehung



Anke Zeissig

geb. 1972, Dipl.-Künstlerin, Mobiles Trickfilmstudio, Schwerpunkt: Trickfilm, Filmmentstehung, Sucht und Drogen



FILMGESPRÄCHE

Filmgespräche finden im Kino, direkt im Zusammenhang mit dem Filmbesuch als gemeinsame Reflexion des Filmelerlebnisses mit der Klasse statt. Die Eindrücke sind noch frisch, das Kino als Raum präsent und die eigenen Gedanken noch frei von anderen Meinungen.

Vor dem Film werden die Schüler in einer Einführung (ca. 10 Minuten) auf die Veranstaltung vorbereitet. Es werden Gedanken und Assoziationen zum Filmtitel gesammelt, Erwartungen zum Film erfragt und Beobachtungsaufgaben gestellt.

Im Anschluss an den Film sind die Beobachtungen und Fragen der Schüler maßgeblich für das Gespräch. Ein Filmpädagoge führt und lenkt das Gespräch mit Fragen zu Inhalt und Form und regt zur Diskussion an. Er bietet Hintergrundinformationen zu Film, Inhalt, Dramaturgie und Entstehungsgeschichte. Figuren werden analysiert und die Themen des Films vertieft. Dabei lernen die Schüler auch filmspezifische Stilmittel kennen und sammeln Beobachtungen zu Kamerabewegungen, Musik und Filmsprache.

Die Filme für den Kinobesuch und das Filmgespräch können Sie unter www.schulkino.de auswählen und buchen.



FORTBILDUNGEN

Die Fortbildungen zum Thema FILMANALYSE zeigen praktische Möglichkeiten zur Umsetzung der medienpädagogischen Anforderungen der neuen sächsischen Lehrpläne auf. Wir bieten Ihnen eine Einführung in die Filmanalyse anhand ausgewählter Beispiele, die wir im Vorfeld mit Ihnen abstimmen. Dabei können z.B. Film- und Textanalyse im Deutschunterricht (KRABAT, DAS PARFUM, DIE WELLE) verbunden werden. Gern beraten wir Sie zu weiteren Themenbereichen und stimmen diese auf Ihre Wünsche ab.

Sollten sich für eine Fortbildung 12 Lehrer einer Schule interessieren, kann diese auch vor Ort in Ihrer Schule stattfinden.

WORKSHOPS ZUM THEMA: LITERATUR UND FILM

Zu folgenden Filmen bieten wir eine filmpädagogische Begleitung, bestehend aus 2 Unterrichtsstunden in der Schule, zur Vor- oder Nachbereitung eines Kinobesuchs an:

- **Effi Briest**
 - **Die Buddenbrooks**
 - **Die Welle**
 - **Krabat**
 - **Das Parfum**
 - **Emil und die Detektive**
 - **Pünktchen und Anton**
- (Voraussetzung: Kenntnis der literarischen Vorlage)

Workshop ROMEO UND JULIA

Shakespeares Drama im Spiegel der Zeitgeschichte: Im Workshop geht es um das Erspüren von Verbindungen zwischen Geschichte und Film, das Erkennen filmästhetischer Gestaltungsmöglichkeiten und das Erleben unterschiedlicher Inszenierungen. Zunächst werden von den Schülern Kriterien herausgearbeitet, anhand derer die Filmausschnitte verglichen werden können. In Arbeitsgruppen erfolgt die Beobachtung der Balkonszene der Verfilmungen aus den Jahren 1954 (Castellani), 1968 (Zeffirelli), 1978 (Zschoche, Sieben Sommersprossen) und 1996 (Luhmann) mit konkreten Aufgaben. Anschließend werden die Beobachtungen zusammengetragen und miteinander verglichen. Ein gemeinsam formuliertes Fazit rundet die Veranstaltung ab.



WORKSHOP ZUM THEMA: ZENSUREN FÜR FILME - WIE DIE FSK ARBEITET

Im Workshop entwickeln die Schüler gemeinsam mit einem Prüfer der FSK (Freiwillige Selbstkontrolle) eigene Kriterien für die Beurteilung von Filmen in ihrer Altersstufe (FSK 12 und FSK 16). Diese werden anschließend mit den FSK-Grundsätzen verglichen und anhand von Filmausschnitten erprobt und überprüft.

Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit den Motiven und Grundlagen des Jugendmedienschutzes und die Frage, warum überhaupt eine gesetzliche Regelung entstanden und ob sie auch heute noch notwendig ist. Darüber hinaus können die Schüler aktuelle mediale Erfahrungen aus Kino, Fernsehen oder Internet diskutieren und kritisch reflektieren und sich ihrer persönlichen Wertvorstellungen bezüglich medialer Darstellungen bewusst werden.



WORKSHOP ZUM THEMA: JUNGEN UND MÄDCHEN

Der Film „Blöde Mütze“ erzählt in überzeugenden Bildern, wie sich das Leben der drei Hauptfiguren in einem Sommer ändert und alle lernen müssen, dass sie nicht allein sind, sondern Eltern und Freunde in der Pubertät eine außerordentlich wichtige Rolle spielen.

Im Workshop wird der Filmbesuch vor- oder nachbereitet und anhand von Schlüsselszenen verglichen, welche Rollen und Aufgaben Jungen und Mädchen zugewiesen und wie unterschiedlich Konflikte gelöst werden können. Dabei spielt einerseits die filmische Realisierung eine wichtige Rolle, andererseits werden auch soziale Fragen des Umgangs miteinander diskutiert.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU WORKSHOPS, PROJEKTTAGEN UND -WOCHE

In diesem Flyer stellen wir Ihnen unsere filmpädagogischen Angebote vor. Wir unterscheiden dabei in folgende Kategorien:

- 1) Filmgespräche (45 min, im Kino)
- 2) Film-Workshops (Zeitungsumfang: 2 Unterrichtsstunden, in Ihrer Schule)
- 3) Projektstage (einzeln oder kombinierbar)
- 4) Projektwochen (eine Woche pro Thema)

Die Kategorien 3 und 4 sind im Bausteinsystem aufgebaut und lassen sich nach Ihren zeitlichen Vorgaben und finanziellen Möglichkeiten verknüpfen.

Bitte planen Sie für die filmpraktischen Arbeiten (z.B. „Wie ein Film entsteht“ und „Trickfilm“) genügend Zeit ein! Geben Sie Ihren Schülerinnen und Schülern und auch uns die Möglichkeit, Ideen wachsen zu lassen und diese mit der nötigen Sorgfalt umzusetzen.

Wir beraten Sie gern zu Ihren Wünschen und stellen dann ein individuelles Angebot zusammen. Die Kosten werden dabei in Abhängigkeit von Schülerzahl und Aufwand kalkuliert.



Impressum

Herausgeber: Filmpädagogen Sachsen

Auflage: 5.000 Stück

Redaktion: Anke Zeißig, Niels Beer, Ralph-Torsten Lincke, Anja Schenkel

Gestaltung: Anja Schenkel

Bildnachweis: Filmpädagogen Sachsen; Photocase (Titelbild, „Wie ein Film entsteht“); Romeo und Julia: www.connectedonline.co.uk/; Blöde Mütze:

www.bloedemuetze.de